

## **FCG-Gabriel: Keine politischen Kleinkriege auf dem Rücken der Familien**

Wien (OTS) - „Die Diskussion um das Kinderbetreuungsgeldkonto sowie den Papamonat führt schon vor der Einführung zu einer massiven Verunsicherung der Familien und das muss rasch beendet werden“, kritisiert die FCG-Bundesfrauenvorsitzende Monika Gabriel, die öffentliche Diskussion.

„Die Sozialversicherung der Väter im Familienzeitbonusgesetz ist gegeben, allerdings liegt die Pensionsversicherung für dieses Monat derzeit noch in der Eigenverantwortung der Väter. Diese Pensionsversicherung gesetzlich zu regeln, fällt in den Aufgabenbereich des Sozialministers. Es wäre wünschenswert, wenn die Väter im Papamonat auch automatisch pensionsversichert sind“, so Gabriel weiter.

Gabriel erinnert abschließend: „Die partnerschaftliche Möglichkeit zur teilweise aktiven und dennoch gemeinsamen Kinderbetreuung wäre mit diesem Gesetz gewährleistet. Die Einführung des Kinderbetreuungsgeldkontos ist eine moderne Art und Weise zu mehr gemeinsamer Verantwortung dem Kinde gegenüber und wird von Eltern und Sozialpartnern zu Recht gefordert und sollte daher so rasch als möglich umgesetzt werden.“

~

Rückfragehinweis:

FCG-Pressereferat, Anneliese Rothleitner-Reinisch, MSc  
Tel.: 0664-614 50 52, Mail: anneliese.rothleitner@oegb.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/87/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0198 2016-03-14/16:26

141626 Mär 16

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20160314\\_OTS0198](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160314_OTS0198)